

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 78 (1952)  
**Heft:** 41

**Rubrik:** Am Hitsch si Meinig

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der „Vorwärts“ schreibt, unsere Schweizersoldaten müßten ihr Blut und Leben für die kriegslüsternen Trustherren in Amerika hergeben.  
Der „Vorwärts“ beschreibt eingehend die „Bestialitäten der Amerikaner in Korea“.

**So ein Tintenkuli hat im Grunde einen ringen Poschten,  
Er beschränkt sich auf die Niederschrift von Hetz- und Haßgesängen,  
Text und Melodien liefert ihm diskret der wilde Oschten.  
Was man derart niedrig feilträgt läßt sich nicht mehr tiefer hängen!**

#### Am Hitsch si Meinig

«Pee de Aa häd putzt! Gäga Polizei! Oeppa siba zu zwei!» As isch aso gsi: Z Bärn doba hend zwei „Fahnder“ uf da Schetroofa a bitz umma-päfplat. «Luog döt, luog döt!», meint dar eint zum andara: «Dar Woog, dar Winzent und susch no a paar Schwizzar Sowijetschtern!» Dia beida, nit fuul, schlichand denna Brüedar noha und bezüchands inama Peizli, wo dia Vöögal inama Separatzimmer varschwinda tüend. Dia beida Tschuggar hockand ins

Näbatzimmar und bschtelland öppis z suufa. Dar eint schtoot uf, hept z Oor ans Schlüssalloch — und schu macht dar Edgar Woog dia sáb Türan uf und a Schwii-krach! Dia andara hend komiform no röötar gseha — dia beida Tschuggar hend uf z dischgariara schezi wella varzichta, juggand zum nööchschta Fenschtar usa und sind heiganga. Pee de Aa isch zum Bundasroot go Krach schloo, das sej a uvarschemmti Gemeinheit, daßma guati Schwizzar beschpizzla tej,

das tejands nit aagoo loo und si tejand proteschtiara! Nu, i, dar Hitsch, meina, ma söfti kei Partej überwaha. Das isch jo grad säb, wo miar da Volksdemokrazia vorwörfa tüand. A Partej z varbüütta häd au kei Schpitz, as isch nit demokratisch, und ma khannsi darzua no weniger guaf kontroliara. — Uuf-passa söftma uf dia Khöga abar au wi-dar. Si drum z futiara wäri z gföörl. Was maha?? I weiß au nitta. Villicht Polizischta aschtelle, woma nit varwütscht ...

ws